Feiertagsbesinnung Erntedank 04.10.2026

Ein trockener und heißer Sommer 2026. Die grünen Maisfelder wurden viel zu früh braun. Der Weizen stand nicht so hoch. Die Feldfrüchte sind nicht gut gereift, zu wenig Korn und Frucht. Die Ernte war dieses Jahr durchschnittlich bis schlecht. Weniger für das Vieh und für den Menschen. Der Klimawandel ist Realität geworden. Auf unseren Feldern, im eigenen Garten und in der Stadt. Wie werden wir alle satt bekommen?

Diese Frage stellte sich auch Jesus angesichts der 4000 Menschen, die drei Tage lang seinen Worten interessiert und fasziniert gelauscht hatten. Jetzt waren sie enorm hungrig und Jesus wollte ihnen zu essen geben. Jesus nutzte sein Charisma als Sohn Gottes und die Verbindung der Zuhörer als eine Gemeinschaft. Was einige wenige brachten, ein paar Fische und Brote, die nahm er und segnete sie. Gottes Segen öffnete die Herzen der Anwesenden. Sie nahmen wahr: wir sind eine Gemeinschaft, eine Gemeinschaft durch Gott. Bewegt durch diese Erfahrung konnten alle ihre Körbe und Taschen öffnen und aus dem eigenen Essensvorrat einen Beitrag geben. So viel, dass nach dem gemeinsamen Essen noch Körbe voll mit Speisen übrigblieben.

Die Geschichte „der Speisung der Viertausend“ aus dem Markusevangelium erzählt von Charisma, von Gemeinschaft, vom Teilen, vom Wahrnehmen des Segens, von dem, was Vertrauen und Hoffnung gibt. Sie erzählt von dem, was in drohenden Notzeiten wichtig wird und Energie und Tatkraft freisetzt. Junge Menschen machen uns das vor. Sie treten gegen den Klimawandeln ein. Sie organisieren Kleidertauschpartys, verzichten auf zu hohen Fleischkonsum und die klassische Plastiktüte kennen sie schon gar nicht mehr.

An Erntedank dürfen wir dankbar sein für Gottes Schöpfung und für alles, was wächst und gedeiht. Wir dürfen dankbar sein dafür, dass Menschen etwas hergeben oder aufgeben können. Wir dürfen dankbar sein für die Erfahrung von Gemeinschaft und dem Segen, der durch sie spürbar wird. Holen Sie sich diese positive Energie, im Erntedankgottesdienst oder durch ihre Mitarbeit in den Gemeinden für die Gemeinschaft.

Einen gesegneten Feiertag wünscht Ihnen Angela Senft, Diakonin im evang. Jugendwerk